

Busch, Wilhelm: Wie dunkel ist der Lebenspfad (1870)

- 1 Wie dunkel ist der Lebenspfad,
- 2 Den wir zu wandeln pflegen.
- 3 Wie gut ist da ein Apparat
- 4 Zum Denken und Erwägen.

- 5 Der Menschenkopf ist voller List
- 6 Und voll der schönsten Kniffe;
- 7 Er weiß, wo was zu kriegen ist
- 8 Und lehrt die rechten Griffe.

- 9 Und weil er sich so nützlich macht,
- 10 Behält ihn jeder gerne.
- 11 Wer stehlen will, und zwar bei Nacht,
- 12 Braucht eine Diebslaterne.

(Textopus: Wie dunkel ist der Lebenspfad. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37343>)